



# PETER BAUMANN

## ROMANCE 76

Reissue. Original von 1976

CD / Vinyl

**VÖ: 18. November, 2016**



**Label: Bureau B**

**Katalognr.: BB 250**

**Vertrieb: Indigo**

**LP EAN: 4015698007589**

**LP-Bestellnr.: LP 118551**

**CD EAN: 4015698007572**

**CD-Bestellnr.: CD 118552**

### Tracklisting:

- 1 Bicentennial Presentation (4:52)
- 2 Romance (6:08)
- 3 Phase by Phase (7:41)
- 4 Meadow of Infinity Part I (3:48)
- 5 The Glass Bridge (3:45)
- 6 Meadow of Infinity Part II (6:45)

### Kontakt:

- Bureau B, Matthias Kümpflein  
Tel. 0049-(0)40-881666-63,  
matthias@bureau-b.com
- Cover/Presskit-Download:  
[www.bureau-b.com/releases](http://www.bureau-b.com/releases)



Peter Baumann war von 1971 bis 1977 Mitglied der legendären Berliner Band Tangerine Dream, den Wegbereitern der sogenannten Berliner Schule, die in der elektronischen Musik stilbildende Wirkung hatte. Als Produzent hat er in seinem Paragon-Studio zahlreiche bedeutende Platten produziert (z. B. von Conrad Schnitzler, Cluster, Hans-Joachim Roedelius). Auch als Solokünstler war er erfolgreich. Seine ersten beiden Alben werden jetzt, ausgestattet mit einem ausführlichen Begleittext und seltenen Fotos, wiederveröffentlicht. Der Einfluss von Tangerine Dream ist „Romance 76“ anzuhören, aber die Arrangements sind im Vergleich dazu minimalistisch – woran auch David Bowie schuld ist (siehe unten).

Unter Mitwirkung von Peter Baumann entwickelte sich Tangerine Dream zu einer der einflussreichsten Bands des elektronischen Krautrock. Seine positive Ausstrahlung, Offenheit und seine Experimentierfreude machten sich fast unmittelbar in der Musik der Band bemerkbar. Es waren seine eingängigen, von Positivität durchdrungenen Melodien, die Tangerine Dream in die Charts hieften.

Nach fünf Jahren und mehreren Alben, Chart-Platzierungen und ausgedehnten Tourneen in Europa und Nord-Amerika läutete „Romance 76“ schließlich Baumanns Solo-Karriere ein: „Zwischen den Touren und zwischen den Plattenproduktionen hatten wir Zeit. Edgar (Froese) spielte ein Soloalbum ein, und er unterstützte Christoph (Franke) und mich dabei, unsere eigene Musik weiterzuentwickeln. ‚Romance 76‘ entstand einfach auch aus dem Drang heraus, Musik machen zu wollen. Mit Tangerine Dream begannen wir uns meiner Meinung nach zu wiederholen. Ich wollte aber weiter neue Sachen entdecken und experimentieren. Wir haben ja damals alles improvisiert, aber mit sich selbst ist das nur sehr schwer möglich. Also fing ich an, die Stücke auszuarbeiten.“ Mit der Folge, dass er Ende 1977 Tangerine Dream verließ und mit einem Freund ein eigenes Studio in Berlin aufbaute

Noch als Band-Mitglied hatte Baumann 1976 in der ufaFabrik in Berlin eine Halle angemietet. Dort spielte er „Romance 76“ ein. Auch Tangerine Dream nutzten den Raum, um sich auf Konzerte vorzubereiten. Da Baumann die vorhandenen Instrumente benutzte, klingt das Album recht deutlich nach Tangerine Dream. Gut herauszuhören sind auf „Romance 76“ zum Beispiel Klänge des einzigartigen Modularsynthesizersystems namens The Big One und des Mellotrons.

Einige Titel des Albums, etwa „Romance“ und „Phase By Phase“, sind relativ minimal gehalten. Diese Luftigkeit gibt den ungewöhnlichen Synth-Sounds Raum und lässt sie sehr gut zur Geltung kommen. Eine Tatsache, an der auch David Bowie nicht unschuldig ist. Baumann erinnert sich: „Er war in Berlin, wir hatten Kontakt mit ihm und sind abends essen gegangen. Er kam dann auch mal vorbei, als ich das Album aufnahm, und hat sich das alles sehr interessiert angehört. Ich erläuterte ihm, was ich noch machen könnte. Doch Bowie sagte: ‚Das ist schon gut so, da ist genug drauf.‘“ Daraufhin entschloss sich Baumann, die betroffenen Stücke als komplett anzusehen.